

## 7 Jahre Gründungsmanagement in Lüneburg

### – die Geschichte eines Logos

**Herbst 2002:** Zum ersten Mal hat die Universität Lüneburg eine Stiftungsprofessur. Mit Mitteln der Sparkasse Lüneburg und zahlreichen weiteren Stiftern der Region wird ein Lehrstuhl für Gründungsmanagement eingerichtet.

Das kooperativ mit den Stiftern entwickelte Logo des Lehrstuhls symbolisiert den damit verbundenen Aufbruch: Hinter Lüneburgs Treppengiebeln geht die Sonne auf und deutet die Veränderung an. Der in blau, der damaligen Farbe der Universität, gehaltene Treppengiebel zeigt die enge Bindung an die hiesige Wirtschaftsregion und die Verankerung an der Universität an, denn der Lehrstuhl soll das Thema Selbstständigkeit auf den Campus bringen und damit auch das Gründungsklima in der Region verbessern. Die markanten Buchstaben G und M vor dem Treppengiebel stehen als Abkürzung für Gründungsmanagement und münden in eine gezackte, aufwärts gerichtete Entwicklungslinie, die für Erfolgsorientierung und dynamische Entwicklung junger Unternehmen (und des Lehrstuhls) steht.



**Herbst 2009:** Die Stiftung ist inzwischen planmäßig und erfolgreich beendet worden, der Lehrstuhl wurde in den Haushalt der Universität überführt. Der Dank an die Stifter und Initiatoren, die die Professur erst ermöglicht haben, wird aber immer bleiben. Mit einem aufgefrischten, modernisierten und an die CI-Farben der Leuphana angepassten Logo präsentiert sich der Lehrstuhl Gründungsmanagement neu, ohne seine Wurzeln und seine Entwicklungsgeschichte zu verbergen.

Wieder ist es der Treppengiebel, der die feste Bindung an Stadt und Landkreis und deren Unternehmen und Gründungsakteure symbolisiert – nun jedoch im Leuphana-Rot. In elegantem Leuphana-Grau gehalten schmiegt sich an den Treppengiebel ein Balkendiagramm an, das für die vor allem empirisch geprägte Forschungsarbeit des Teams um Professor Schulte steht. Auf dem Längsten dieser Balken prangen in Leuphana-Typographie die charakteristischen Buchstaben „GM“ als identitätsstiftender Anker. Der lange Balken versinnbildlicht nicht nur die zahlreichen Erfolge und Auszeichnungen der vergangenen Jahre, sondern auch den Anspruch und die Selbstverpflichtung für die Zukunft. Zwischen den beiden äußeren Bildteilen – Giebel und Diagramm – ist als drittes Element wiederum die bekannte aufsteigende Entwicklungslinie erkennbar.



Das neue Emblem wird im Außenauftritt des Lehrstuhls ab sofort verwendet und kann in Kürze auch auf der bekannten Internetseite [gmlg.de](http://gmlg.de) (Kurzform für „Gründungsmanagement Lüneburg“) betrachtet werden.